

Kurse und Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **64 (1959-1960)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurse und Veranstaltungen

Die diesjährige *Ferien-Singwoche* in *Glion-Montreux* unter der Leitung von Walter Tappolet findet wegen des späten Ostertermins als *Passions-Woche* vor Ostern statt, und zwar vom 3. bis 9. April. Leitung des Instrumentalspiels: Susanne Löffel-Graf. Nähere Auskunft und Anmeldung bei Tappolet, Lureiweg 19, Zürich 8.

Der *Pro-Juventute-Freizeitdienst* macht auf folgende Kurse und Veranstaltungen aufmerksam: 10. bis 14. April: *Wanderleiterkurs* in der Jugendherberge Montreux-Territet. Anmeldung bis 1. April beim Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Zürich 22. — 19. bis 24. April: 7. Spielwoche des Freizeitdienstes. *Spiel und Geselligkeit in Ferienkolonien und Lagern*. Kursbeitrag Fr. 70.—. Anmeldung bis 31. März an Pro-Juventute-Freizeitdienst, Zürich 22. — 14. bis 16. Mai: *Wochenendkurs für Lagergestaltung*. Kursbeitrag Fr. 30.—. Anmeldung bis 1. Mai an Pro-Juventute-Freizeitdienst, Zürich. — 30. April bis 1. Mai: *Frühlings-Singen* (und Tanzen). Auskunft und Anmeldung durch Volksbildungsheim Herzberg, Asp, AG.

Die 10. *Schweizer Volkstanzwoche* wird vom 18. bis 24. April 1960 auf Schloß Münchenwiler bei Murten (BE) durchgeführt. Diese Kurswoche eignet sich für Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse. Leitung: Klara Stern, Werner Graf (Volkstanz), Ingeborg Baer-Grau (Singen, Musizieren). Anmeldungen und Programm bis 28. März 1960 an Klara Stern, Zürich 7/44, Nägelistraße 12, Telefon (051) 24 38 55.

Der *Interverband für Schwimmen* führt im Frühjahr die folgenden Kurse und Prüfungen zur Erlangung des Brevets als Schweizerischer Schwimminstruktor durch: 21. bis 23. April: Technischer Kurs (Kurs I) mit anschließender technischer Prüfung. — 21. bis 23. April: Brevetkurs (Kurs II). — 23. und 24. April: Schwimminstruktorenprüfung. — Kursort ist das Hallenbad Zürich. Kosten je Fr. 25.—. Anfragen und Anmeldungen an: Interverband für Schwimmen, Postfach 158, Zürich 25 (Anmeldeschluß: 9. April).

Vom 1. bis 10. Mai findet im Internationalen Haus Sonnenberg bei St. Andreasberg im Oberharz die 7. *Internationale Heilpädagogischen-Tagung* statt. Rahmenthema: *«Erziehung zu seelischer Gesundheit»*. Kosten um DM 50.—, einschließlich Unterkunft und Verpflegung. Auskunft und Anmeldungen bei der Geschäftsstelle des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg, Braunschweig, Bruchtorwall 5.

Siebente Internationale Lehrertagung im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen vom 16. bis 24. Juli 1960. Die Tagung steht unter dem Patronat des Schweizerischen Lehrervereins, des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, der Société Pédagogique Romande und der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission. Es werden 50 bis 70 Lehrkräfte aller Schulstufen aus sechs bis zehn Ländern erwartet. — Hauptreferate: 1. *«Der Lehrer — soziologisch betrachtet»*. Prof. Dr. E. Lemberg, Internationale Pädagogische Hochschule, Frankfurt am Main. — 2. *«Die Entstehung sittlicher Leitbilder bei Kindern»*. Dr. Ulrich Bühler, Basel. — 3. *«Was können die europäischen von den amerikanischen Schulen lernen?»* Prof. Dr. William Gaede, New York. — 4. *«Bevorstehende Umwälzungen im Schulwesen der Deutschen Bundesrepublik?»* (Erläuterungen und Stellungnahme zum sogenannten *«Rahmenplan»*). Direktor L. Bucher, Pädagogisches Institut, Weingarten, Württemberg. — 5. *«Le rôle du maître dans la formation du futur citoyen»*. Abbé Gérard Pfulg, Schulinspektor, Fribourg. — Im Anschluß an die einzelnen Vorträge finden Diskussionen statt. Die Vorträge und die Diskussionen werden je an den Vormittagen und an den Abenden abgehalten. Die Nachmittage sind frei für gemeinsame Ausflüge. — Teilnehmerbeitrag für Unterkunft und Verpflegung (ohne die Exkursionen) Fr. 90.—. Unterkunft in Mehrbettzimmern. (Mit Rücksicht auf die Zimmerverteilung bitten wir um Angabe des Alters bei der Anmeldung.) — Auskünfte und Anmeldung bis 15. Mai 1960 durch die Redaktion der *«Schweiz. Lehrerzeitung»*, Postfach Zürich 35.

Der *Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform* macht auf die *Lehrerbildungskurse 1960* aufmerksam. Die vierzig verschiedenen, ein- bis vierwöchigen Kurse werden dieses Jahr in Basel durchgeführt.

Die Kursprospekte sind bei den Erziehungsdirektionen erhältlich und die Anmeldungen haben bis zum 14. April 1960 an die Erziehungsdirektion des Wohnkantons zu erfolgen.

Stellenvermittlung des Schweiz. Lehrerinnenvereins

Nonnenweg 56 B A S E L Telefon (061) 23 32 13

Erfolgreiche Schriften im Verlag des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Von Hanna Brack:
 Das Leben ruft, bist du gerüstet? Fr. 1.—
 Lebensweisheit und Wahrheitsgehalt im Märchen . . . Fr. 1.—
 Ich hab' die Heimat lieb!
 (Beispiele aus dem staatsbürgerlichen Unterricht an
 einer Mädchenklasse) Fr. 1.—
 Von Emilie Schäppi:
 Die Sandkastenarbeit im Dienste der Elementarschule Fr. 1.50
 Sämtliche Hefte können durch Fräulein Martha Balmer, Lehrerin,
 Basel, Lenzgasse 50, bezogen werden.

Schweizer Fibel

erprobt, bewährt

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
und Schweizerischer Lehrerinnenverein

Fibel A (analytisch)

- I. Komm lies (mit Wegleitung)
- II. Im Märchenland
- III. Mutzli
- IV. Unser Hanni
- V. Graupelzchen
- VI. Prinzessin Sonnenstrahl
- VII. Köbis Dicki
- VIII. Fritzli und sein Hund
(II.—VIII. Lesehefte)

Fibel B (synthetisch)

- I. Wir lernen lesen
- II. Heini und Anneli
- III. Daheim und auf der Straße

Fibel C (ganzheitliche Mundartfibel)

- I. Roti Rösli im Garte
- II. Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Ganzheitlicher Leseunterricht, ein Lehrgang durch die Fibel «Roti Rösli», mit einem Beitrag über den ersten Sprachunterricht

Zu beziehen beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Beckenhofstraße 31, Zürich, Postfach Zürich 35